

POF-AC international

Das POF Zentrum wurde von Anfang an so ausgelegt, dass es nicht auf die Region Nürnberg beschränkt bleiben sollte. Dass aber innerhalb so kurzer Zeit so viele internationale Beziehungen aufgebaut werden konnten, hat uns selbst überrascht. Diese Beziehungen treffen dabei alle Schwerpunkte des POF-AC: Projekte der angewandten Forschung und Entwicklung, Schulungen, Diplom-, Master- und Doktor-Arbeiten, internationale Tagungen sowie Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlern.

Die Schulungen brachten dabei Gäste aus Belgien, Italien und der Schweiz, mit weiteren Anfragen aus Frankreich und sogar aus Korea. Dabei kam meist das ganze POF-Team zum Einsatz und die Englischkenntnisse wuchsen von einem zum nächsten Mal.

Das war auch nötig, denn an manchen Tagen wurde im POF-Zentrum mehr Englisch als Deutsch gesprochen: Chamal Kallamulla von der City University London fertigte unter der Betreuung von Prof. Ziemann seine Masterarbeit mit dem Thema „Broadband Transmission of Video Signals Over Graded Index POF“ in unseren Labors an und erhielt dafür von seinen englischen Professoren die Note „sehr gut“.

Aus der entgegengesetzten Himmelsrichtung, nämlich aus Lviv in der Ukraine kam Lyubomyr Bartkiv zu uns: Er soll in seiner Promotionsarbeit eine kostengünstige Lösung für den optischen Multiplexer bei POF-WDM-Systemen entwickeln, die es gestatten soll, zukünftig mit mehreren Wellenlängen mehrere Kanäle auf einer POF gleichzeitig zu übertragen.

Von noch weiter östlich, aus Tomsk in Sibirien, kam Vitali Appelt, um bei uns seine Diplomarbeit mit dem Thema „FEXT Kompensation bei POF-WDM Systemen“ (ausgeschrieben klingt's noch schlimmer) zu bearbeiten, die auch von seinen Betreuern an der Heimat-Universität so hoch eingestuft wurde, dass sie diese Arbeit als Grundlage für seine Promotionsarbeit anerkannten. Diese Arbeit wird ebenfalls zu großen Teilen bei uns stattfinden. Sein Doktor-Vater wird dabei Professor Anatoli Zadorin sein, der heuer schon seinen zweiten Forschungsaufenthalt am POF-AC verbrachte und die Aufgabe hat, die Partnerschaft zwischen den beiden Hochschulen, der GSO-Fachhochschule in Nürnberg und der TUSUR in Tomsk durch die Gründung einer sibirischen „Außenstelle“ des POF-AC zu vertiefen. Der Grundstein dazu wurde beim Besuch einer Delegation der GSO-FHN in Tomsk gelegt. Für den geplanten Austausch von Dozenten und Studenten sind bei der EU Fördermittel beantragt worden.

Ein weiterer Gast, genauer: Eine Gast-Forscherin kam im Juli/August aus Brasilien: Professor Liliana Kawase von der Universität in Sao Paulo, die in einem gemeinsamen Projekt mit unserem Stefan Feistner die Stabilität von POF-Kopplern unter verschiedenen Umweltbedingungen untersuchte. Die Einladung zu einem Gegenbesuch hat uns natürlich alle sehr motiviert.



Bild: Prof. L. Kawase (3.v.l.) im Kreise ihrer Fans bei ihrem Studienaufenthalt im POF-AC

Natürlich zählt zu den internationalen Verflechtungen auch der Besuch von Kongressen. So war das POF-AC auf der POF-Konferenz in Tokio (17.-19.09.2002) durch Prof. Olaf Ziemann und Alexander Bachmann vertreten, die insgesamt 10 Veröffentlichungen in Form von Vorträgen oder Postern beisteuerten. Etwa zur gleichen Zeit nahm auf Grund einer Einladung der griechischen Gastgeber Prof. Poisel mit einem Vortrag an der Internationalen Lasertagung an der Universität in Patras teil. Auf der POF-World Konferenz in San José (Kalifornien) waren es dann Prof. Ziemann und Juri Vinogradov, welche mit zusammen 6 Beiträgen das POF-AC vertraten.

Prof. Ziemann ist mittlerweile in das Technische Komitee der POF-Konferenz 2003 in Seattle berufen worden, was für die internationale Anerkennung unseres Zentrums spricht.

Die Bilanz der international ausgerichteten Aktivitäten des POF-AC kann sich also sehen lassen. Wir wollen dieses Geflecht, oder neudeutsch: Netzwerk ganz gezielt stärken und ausbauen, um aktuelle Entwicklungen möglichst frühzeitig mitzubekommen und entsprechend agieren zu können.

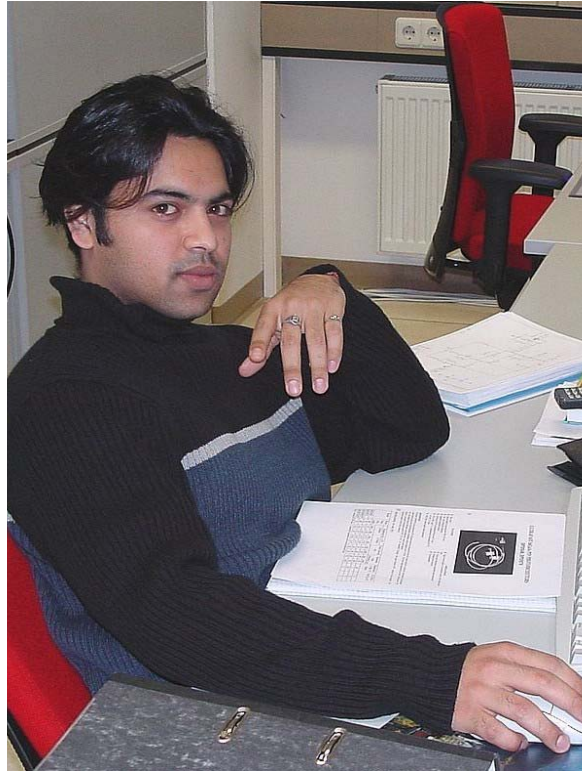


Bild : Wissenschaftliche Gäste des POF-AC:
L. Bartkiv, V. Appelt, C. Kallamulla (v.l.n.r.)